



SONDERPREIS FOKUS NACHHALTIGKEIT

Die Jury kürte 2 Preisträger ex aequo

AUSBAUHAUS SÜDKREUZ

Gemeinschaftlich. Bezahlbar. Verbundstofffreier Innenausbau.

PRAEGER RICHTER ARCHITEKTEN BDA

BAUGRUPPE SÜDKREUZ GBR

Gotenstraße 45
10829 Berlin (Tempelhof-Schöneberg/OT Schöneberg)

Das Projekt fokussiert auf der „sozialen Akzeptanz“ der Gebäudestruktur, indem es dem Nutzer Möglichkeiten der räumlichen Gestaltung und somit Lebensgestaltung gibt. Dies ist besonders überzeugend durch den Einsatz von wiederverwendbaren Materialien und nicht festverbundener Baustoffe, die bei Anpassungswünschen hinsichtlich der Konfiguration der Räumlichkeiten wieder zum Einsatz kommen. Darüber hinaus verfügt das Gebäude über öffentliche Raumbereiche, die die Bewohner selbst organisieren und frei bespielen können, wie z.B. die vermietbaren Gästezimmer und die kleinen Werkstätten im Untergeschoss. Übergeordnet lässt sich festhalten, dass durch dieses Selbstverständnisses das Projekt auf Langlebigkeit zielt und der Versuch unternommen wurde, sich den zukünftigen Anpassungsanforderungen der Bewohner von Beginn an zu stellen.

Foto: Lindsay Webb



WALDORF CAMPUS BERLIN

Eine moderne Bildungslandschaft in Holzbauweise, umgeben von der urbanen Vielfalt Schönebergs

KERSTEN KOPP ARCHITEKTEN

BAUHERR: VEREIN FREUNDE DER JOHANNES SCHULE BERLIN E. V. UND RUDOLF-STEINER-BILDUNGSZENTRUM OGMBH

Monumentenstraße 13A
10829 Berlin (Tempelhof-Schöneberg/OT Schöneberg)

Der Bildungscampus ist ein komplett in Holz ausgeführtes Gebäude mit einer sehr komplex entwickelten Volumetrie. Die dadurch geschaffenen Innen- und Außenräume vermitteln eine sehr hohe Alltagsqualität. Die Fenster haben sinnvolle Abmessungen. Sie tragen zu einer interessanten Atmosphäre bei und erzeugen eine große räumliche Differenzierung innerhalb des Bauwerks. Das Komfortniveau von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂ wird durch das Gebäude auf sinnvoll Weise reguliert. Der überzeugendste Beitrag des Bauwerks ist seine Haltung, sich auf architektonisch gut durchdachte Weise auf das Notwendige zu konzentrieren.

Foto: Werner Huthmacher